

Pressemitteilung

Zuhause für junge Menschen in Notlagen – das neue Zentrum in Oberglabach eröffnet neue Perspektiven

Luxemburg, 2. September 2025: Mit der Eröffnung eines neuen Betreuungszentrums in Oberglabach am 2. September baut das Luxemburger Rote Kreuz sein Engagement für junge Menschen in sozialen und psychischen Notlagen weiter aus.

Das Projekt vereint drei maßgeschneiderte Wohn- und Hilfeangebote unter einem Dach – mit dem Ziel, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein stabiles, sicheres Umfeld zu bieten und ihnen den Weg in ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.

Das neue Zentrum ist Teil der Strategie 2030 des Luxemburger Roten Kreuzes. Diese verfolgt das Ziel, Wohnraum, Bildung und individuelle Begleitung stärker zu vernetzen und somit nachhaltige Lösungen für junge Menschen zu schaffen.

Das Angebot wurde mit Unterstützung des Ministeriums für Bildung, Kinder und Jugend (MENJE) sowie des „Office National de l'Enfance“ (ONE) umgesetzt. Mireille Neuen, Direktorin der Abteilung Kinder- und Familienhilfe (AEF) beim Roten Kreuz, betont: *„In Zeiten wachsender sozialer und psychischer Belastungen brauchen Kinder und Jugendliche sichere Orte – und pädagogische Fachkräfte, die sie individuell und engagiert begleiten. Dieses neue Zentrum ist beides.“*

Auch Véronique Schmit, Rotkreuz-Direktorin der Abteilung non-formale Bildung (ENF), hebt den umfassenden Ansatz hervor: *„Das neue Angebot stärkt die Durchlässigkeit zwischen Betreuung, Wohnen und Bildung – ein wichtiger Baustein für langfristige Chancengerechtigkeit.“*

Möglich wurde das Projekt durch die großzügige Schenkung des Grundstücks durch eine Familie aus Glabach, durch Spenden der vergangenen Jahre sowie die Unterstützung des Bildungsministeriums.

Michel Simonis, Direktor des Roten Kreuzes, bedankte sich bei den Spendern des Roten Kreuzes: *„Ohne den Willen einer Testatorin aus Glabach und zahlreiche Spenden, die speziell für dieses Projekt bestimmt waren, wäre diese neue Einrichtung niemals realisiert worden. Die Großzügigkeit der Menschen macht einen Unterschied für die Kinder und Jugendlichen, die in diesen neuen Räumlichkeiten aufgenommen werden.“*

Drei Wohnformen unter einem Dach – individuell zugeschnitten

1. „Centre d'Accueil Norbert Ensich“ (CANE) – Wohnen für Kinder und Jugendliche

Bis zu acht **Kinder im Alter von 4 bis 18 Jahren**, die nicht in ihrem familiären Umfeld leben können – oft aufgrund gerichtlicher Entscheidungen –, finden hier ein neues Zuhause. Besonders wichtig: Geschwisterkinder können gemeinsam aufgenommen werden, um emotionale Bindungen zu erhalten und ihnen so ein stabiles Lebensumfeld zu ermöglichen.

2. „Service Perspectives“ – Betreutes Wohnen für junge Erwachsene

In einer **Wohngemeinschaft mit fünf Plätzen** erhalten **junge Menschen (16–27 Jahre)** in psychosozialen Krisen die Möglichkeit, eigenständig zu leben und sich weiterzuentwickeln – begleitet durch pädagogische Fachkräfte. Das Angebot basiert auf drei Säulen:

- Bereitstellung von Wohnraum
- sozialpädagogische Begleitung
- Unterstützung in Ausbildung, Beruf und/oder Schule

3. „Jugendwunnen“ – selbstständiges Wohnen mit Begleitung auf Wunsch

Sieben Wohnungen stehen für **junge Erwachsene (18–27 Jahre)** bereit, die über ein eigenes Einkommen oder eine Ausbildung verfügen und ein gewisses Maß an Selbstständigkeit mitbringen. Bei Bedarf erhalten sie administrative oder pädagogische Unterstützung.

Das Luxemburger Rote Kreuz

Das Luxemburger Rote Kreuz hat sich die „Verbesserung der Lebensbedingungen der Schwächsten unserer Gesellschaft“ zur Aufgabe gemacht. Mehr als tausend Ehrenamtliche und mehr als 3.300 hauptamtliche Mitarbeiter machen das Rote Kreuz zu einem der wichtigsten Akteure in den Bereichen Gesundheit, Soziales, Jugend und Humanitäre Hilfe.

So betätigt sich das Luxemburger Rote Kreuz auf den verschiedensten Gebieten wie z.B. internationale humanitäre Nothilfe, Hilf- und Pflegedienste, Blutspenden, Rehabilitation, Betreuung älterer oder pflegebedürftiger Menschen in Tagespflegestätten oder integrierten Zentren, soziale Unterstützung, Betreuung von Migranten und Flüchtlingen, individuelle Unterstützung in Notsituationen, Kindertagesstätten und Jugendhäuser oder auch therapeutische und soziale Angebote für Familien.

Pressekontakt

Kommunikationsabteilung
Tina Noroschadt
+352 27 55-2128/-2100
media@croix-rouge.lu
<http://www.croix-rouge.lu>